

Bericht über Jahreshauptversammlung 2019

Bei der Jahreshauptversammlung des Jagdschutz- und Jägerverbandes Kreisgruppe Vilshofen am vergangenen Freitag im Gasthof Gutsmidl zog eine solide Vereinsführung Bilanz über das vergangene Jahr.

Eingeleitet wurde die Versammlung stilvoll durch die Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Klaus Scheuer. Anschließend wurden langjährige und verdiente Vereinsmitglieder geehrt: Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Erwin Seidl aus Kirchberg v.W. ausgezeichnet, für 50-jährige Mitgliedschaft Karl Kreml aus Aidenbach und Friedrich Rathgeber aus Aldersbach. Auf 40 Jahre bringt es Renate Kapl, Robert Bauer, Georg Glashauser, Stefan Ruhland und Angela Markmüller. Für 25-jährige Vereinstreue wurden Helmut Müller, Werner Bienert, Johann Rodler, Hohann Seidl, Alfred Brey, Roman Eireiner, Bern Anthuber und Karl-Heinz Ebner ausgezeichnet.

Landrat Franz Meyer wurde bereits auf dem Landesjägertag Anfang April in Passau mit der Medaille „Naturerbe in Silber“ für seine überregionalen Naturschutzaktionen ausgezeichnet.

Franz Saugspier, Jagdvorsteher in Garham und Johann Vogl, Jagdvorsteher in Hofkirchen erhielten für ihr jahrzehntelanges Engagement und für die gute, verständnisvolle Zusammenarbeit mit der Jägerschaft die Medaille „Naturerbe Bayern“ in Bronze.

Günther Striedl erhielt die Wild- Hegenadel des Bayerischen Jagdverbandes. In seiner Jagdgenossenschaft bietet er den Insekten und Wildtieren trotz konventioneller Landwirtschaft durch vielfältige Fruchtfolge ganzjährig Lebensräume und ein reiches Nahrungsangebot.

Ehrenhornmeister Hubert Markmüller erhielt in Abwesenheit für sein nimmer müdes Engagement das Ehrenzeichen des bayerischen Jagdverbands in Silber.

Den Jahresbericht erläuterte Schriftführer Stefan Buchner. Drei Sitzungen der erweiterten Vorstandschaft wurden durchgeführt, um den organisatorischen Rahmen des Jahres abzustecken. Er berichtete über den Jungjägerkurs 2018, der von Februar bis September durchgeführt wurde und siebzehn neue Jungjäger hervorbrachte; der aktuelle Jungjägerkurs startete im Februar mit siebzehn Jungjägeranwärtern. Der Hundeführerlehrgang ging von Mai bis September 2018, an dem 17 Jagdhunde- und fünf Begleithundeführer teilnahmen. Dazu fanden vier Brauchbarkeitsprüfungen statt und anschließend stellten sich neun Hundeführer erfolgreich der Dressurprüfung.

In seinem Vortrag stellte er die Jagdhornbläsergruppe der KG Vilshofen und ihre zahlreichen Auftritte vor. Aufmerksam verfolgten die Mitglieder die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit. So wurden Malbücher an Kindergärten und Grundschulen verteilt, Klassen der Grundschulen Alkofen, Aunkirchen, Windorf wurden zu einem Wald- Erlebnistag eingeladen, die dritten Klassen aus Neustift durften einen Waldtag mitmachen. Ende des Jahres machte, wie auch in den letzten Jahren die Kalenderaktion des BJV auf sich aufmerksam – insgesamt wurden im Kreisgruppengebiet 115 Kalender verteilt. Bei dem mit dem Kalender verbundenen Malwettbewerb konnte die Schule Vilshofen im vergangenen Jahr eine Reise ins bayerische Jagd- und Fischereimuseum gewinnen. Traditionell beteiligten sich die Jäger mit Hunden,

Greifvögeln und Tierpräparaten am Festzug des Vilshofener Volksfestes und verkauften ihr Wildgulasch bei der Ebersberger Turmweihnacht. Sie präsentierten sich außerdem auf dem Familientag des Landkreises Passau in Ortenburg. Ebenfalls in Ortenburg fand Ende Oktober die Hubertusmesse mit anschließendem Jägerabend in Atzing statt. Moderator Franz Schießl führte mit der Hammerschmid- Musi gekonnt durch die Veranstaltung, bei der auch die Mitgliedsjubiläen 2018 geehrt wurden. Sehr beliebt bei den Jägern ist das Kreisgruppenschießen in Bockenberg, bei dem man sein Schießkönnen bei zahlreichen Wettbewerben wie 100m Rehscheibe, Laufender Keiler, Schießkino oder Tontauben-Jagdparcours üben und unter Beweis stellen kann. Weitere Aktivitäten waren die Unterstützung der Reservistenkameradschaft Hofkirchen beim Vielseitigkeitswettbewerb in Hofkirchen, die Hegeringübergreifenden Rabenkrähenjagden und Raubwildwochen zum Schutz des Niederwildes, Baumpflanzaktionen, Schulungen, Messebesuche und der Jägerball Anfang Februar. Buchner dankte der Knorr- Bremse Aldersbach für den Zuschuss zur Beschaffung einer Sitzgruppe in Rahmen des Ehrenamtsprogramms. Zum Abschluß ging Buchner noch auf den Jagdkulturatlas ein; hier sollten dem Verband oder dem Schriftführer Natur- oder Jagddenkmäler gemeldet werden, welche dann in einem Zentralregister für jedermann verfügbar abgespeichert würden.

Im Anschluß stellte Schatzmeister Georg Eireiner deutlich, dass sich sowohl die Beiträge zur Rechtsschutzversicherung als auch die zur Hundeunfallversicherung auszahlten, erläuterte den zufriedenstellenden Kassenbericht und gab damit den Weg frei für die Entlastung der Vorstandschaft.

Abschließend dankte Vorsitzender Ruppert allen, die sich im abgelaufenen Jahr engagiert und eingebracht hätten; zugleich erinnerte er an die Neuwahlen im nächsten Jahr und ermunterte die Versammlung, sich auch in der Vorstandschaft einzubringen oder Vorschläge zu machen. Mit dem Hörnerklang der Jagdhornbläsergruppe Vilshofen schloss Antonio Ruppert die Jahreshauptversammlung 2019.